

Landratsamt Starnberg

Koordinierende Kinderschutzstelle kann noch mehr Unterstützung anbieten

Pressestelle

Stv. Pressesprecherin Barbara Beck

Zimmer-Nr. 203

Durchwahl 08151 148-260

Telefax 08151 148-490

pressestelle@LRA-starnberg.de

Starnberg

11.08.2014

Die Koordinierende Kinderschutzstelle, kurz „KoKi“, des Landratsamtes Starnberg weist darauf hin, dass sie neue Unterstützungsmöglichkeiten für junge Familien nach der Geburt eines Kindes anbieten kann. Finanziert durch die „Bundesinitiative Frühe Hilfen“ können Familien mit Babys oder Kleinkindern jetzt über einen längeren Zeitraum regelmäßig von einer Kinderkrankenschwester oder Familienhebamme besucht und begleitet werden.

Die Mitarbeiterinnen Susanne Schneider, Charis Gulder-Schuckardt und Katharina Seufert freuen sich, dass sie mittlerweile ganz konkrete ambulante Unterstützung vermitteln können. Von der Unterstützung durch eine Familienhebamme profitieren besonders junge Eltern, deren Lebenssituation und soziales Netz noch nicht so stabil ist. Eine Kinderkrankenschwester kann diejenigen Eltern entlasten, deren Kinder einen besonderen Bedarf haben, z.B. bei Zwillingen oder Frühgeborenen.

Seit über vier Jahren gibt es die KoKi-Stelle im Landratsamt Starnberg. Ihre Aufgabe besteht darin, Familien mit Kindern bis zu drei Jahren frühzeitig geeignete Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung zu stellen. Außerdem kümmert sie sich um den Aufbau eines interprofessionellen Netzwerkes im Hinblick auf die „frühe Kindheit“.

Den ersten Kontakt mit der KoKi bekommen junge Eltern, die ihr erstes Kind bekommen haben, mit dem Angebot eines Willkommensbesuches. Etwa acht Wochen nach der Geburt haben die frisch gebackenen Eltern dabei die Gelegenheit, aus erster Hand Informationen und Beratung rund um ihre neue Lebenssituation zu bekommen. Etwa drei Viertel der Eltern nehmen das freiwillige Angebot an und melden sich manchmal auch später wieder, wenn neue Fragen auftauchen.

Im Oktober wird KoKi in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsakademie Starnberg wieder einen Vortrag für Eltern und interessierte Fachkräfte organisieren. Thema „Geschwisterbindung und Geschwisterrivalität“, Referent ist Prof. Dr. Hartmut Kasten, Psychologe und Pädagoge.

Weitere Informationen zur KoKi gibt es unter www.lk-starnberg.de/koki oder Telefon 08151 148 458.



Kinderkrankenschwester Corinna Pichler unterstützt eine Familie mit Zwillingen

Hausadresse:

Strandbadstraße 2 · 82319 Starnberg

Telefon 08151 148-0

Telefax 08151 148-292

info@LRA-starnberg.de

www.landkreis-starnberg.de